



Protokoll der Sitzung vom 12.04.2016

Treffen der Interessengemeinschaft Reiten Handewitt (IGRH) mit Vertretern der Gemeinde Handewitt am 12.04.16 um 16:00 in der Gemeindeverwaltung Handewitt

Anwesende: Gerhard Beirer (Vors. Ausschuss Finanzen und Wirtschaft), Svenja Gerhardts (Fachdienst III), für die IGRH: Dr. Christiane Dreesen, Peter Lang und Dietrich Jessen, Dr. Deike Timmermann (Büro für Landschaftsentwicklung)

Gast: Jan Kirschner (Presse)

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: 17.41 Uhr

Herr Beirer begrüßt die Anwesenden. Es wird festgestellt, dass es sich nunmehr um die 8. (!) Sitzung in dieser Konstellation handelt. Da Herr Kirschner als Vertreter der Presse anwesend ist, stellen sich alle Anwesenden kurz vor. Die Protokollführung übernimmt Frau Dreesen.

Jetziger Sachstand:

G. Beirer gibt einen ausführlicheren Bericht und Überblick bisheriger Aktivitäten, um den Vertreter der Presse in das Thema zu bringen. Er berichtet dann zum aktuellen Sachstand und darüber, was bereits umgesetzt werden konnte bzw. was geplant ist. Im Zentrum steht die Wegeführung des Reitweges 1 (Rundreitweg um den OT Handewitt – ca. 10 km).

- Bezüglich des Teilstückes des Verbindungsweges zwischen Westerstrasse und Handewitt-Busch liegt der Kirchengemeinde ein unterschrittsreifer Pachtvertragsentwurf mit Pachtbeginn ab 01.10.16 vor. In der Sitzung der Kirchengemeindevertretung am 18.04.16 wird darüber endgültig entschieden. Das Einverständnis des Pächters liegt vor. Genauere Details werden noch abgeklärt.
- Im Gespräch mit den betroffenen Landwirten wurden/werden noch ergänzende Reitwege im Bereich Kolonie und Handewitt-Busch auf den Koppeln angeregt, um die Reiter von der Straße bzw. den recht engen Wirtschaftswegen zu bekommen (viel Landmaschinenverkehr).
- In Bezug auf die zu schließenden Pachtverträge wurde von Herrn Jessen darauf hingewiesen, dass abzuklären sei, bei welchen Wegeabschnitten auch Kutschenverkehr möglich sein soll und dass das eventuell dann in die Pachtverträge übernommen werden sollte.
- Als nächster Punkt wurde von den Anwesenden die Wegeführung im Gebiet Magnolienweg und Mühlenweg besprochen. Leider wurde das geplante Treffen mit der Landgesellschaft verschoben. Für die 8 ha-Fläche hinter dem KELO-Markt, die

gemeindeeigen ist und die bebaut werden soll, steht die für den Reitweg benötigte Fläche ab 01.11.16 zur Verfügung. Der Pachtvertrag ist ohnehin wegen der anstehenden Bebauung begrenzt und mit dem Pächter wurde bereits ein Gespräch geführt. Seitens der Teilnehmer wurde betont, dass hinsichtlich der Wegeführung die Querung des Mühlenweges gut einsehbar sein muss und der Weg Richtung Kläranlage möglichst hinter den Knick gelegt werden sollte. Die genaue Wegeführung muss noch vor Ort und mit den beteiligten Landbesitzern abgeklärt werden.

- Ein Gestattungsvertragsentwurf der DB bezüglich der Strecke nördlich des stillgelegten Bahngleises zwischen Raiffeisenstraße und Alter Kirchenweg liegt vor. Im Entwurf enthalten ist auch die Nutzung der Unterführung unter der A7 in Handewitt-Berg. Dieser Vertrag wurde von uns bereits überarbeitet und ist fast unterschriftsreif. Zeitnah wird eine Begehung der Strecke nördlich des Bahngleises erfolgen und ein Kostenangebot für die Herrichtung als Reit-/ und Gehweg eingeholt.
- Am 15.03.16 fand bereits ein Ortstermin mit der LBV-SH und der Autobahnmeisterei statt, um die Wegeführung zwischen Handewitt-Berg und der Unterführung unter der A7 festlegen zu können. (Dies ist Teil des Weges in Richtung Oberlangberg / Stiftungsland). Leider kann die Strecke direkt entlang der Autobahnböschung nicht genutzt werden, so dass jetzt ein Gespräch mit dem dortigen Landwirt geplant ist, um eventuell den Weg alternativ über die Koppel führen zu können. Daneben erfolgt zeitnah die Eingabe eines möglichen Wegeplanes für die Autobahnmeisterei, um die Überwegung über deren Landstreifen beiderseits der Unterführung sicher zu stellen
- Die Anbindung des Stiftungslandes und die Reitwegeplanung im Stiftungsland stehen auch bereits im Fokus. Erste Gespräche mit der Stiftung Naturschutz, der Gemeinde Harrislee, dem Pächter Bunde Wischen e. V. und den Reitvereinen fanden bereits statt. Ziel ist es, den Reitweg im Stiftungsland vertraglich über die Gemeinden Harrislee und Handewitt in einem Pachtvertrag mit der Stiftung Naturschutz abzusichern. Der Hauptausschuss der Gemeinde Harrislee tagte zwar im März, ein Feedback der Gemeinde liegt aber noch nicht vor. Der Vertragsentwurf der Stiftung Naturschutz ist noch immer in Bearbeitung. Die Wegeführung wurde bereits festgelegt. Sobald sich ein Fortschritt ergibt, wird ein nächster Koordinierungstermin mit allen Beteiligten stattfinden. (Die Gemeinde drängelt erneut und versucht den Vertrag baldmöglichst zu erhalten).
- Mit dem Wasserverband (Strecke Klärwerk) ist ein Pachtvertrag bezogen auf die jetzige Fläche geplant. Da wegen zeitnah vorstellbarer Erweiterung des Klärwerkes aktuell noch offen ist, wie eine Zaunführung im Gebiet zukünftig aussehen soll, kann sich die zurzeit etwas beengte Wegeführung am Klärwerk noch verbessern.
- Die Wegeführung auf der Zuwegung der Fa. Beraldi in Richtung Westerstrasse soll mit den dortigen Landbesitzern noch besprochen werden mit der Zielsetzung eine Optimierung zu erreichen.
- Von den Anwesenden wurde angeregt, den neuen Weg vom Parkplatz Altholzkrug zur „Bredstedter Straße“ für Reiter zu öffnen (zurzeit Reiten verboten). Dieser Weg

wurde durch die Aktivregion gefördert. Es wird abgeklärt, ob trotzdem eine Nutzung auch als Reitweg zulässig sein kann.

- Seitens der Gemeinde ist keine Pferdesteuer geplant! Was als sinnvoll besprochen wird, ist eine Vignette, die nur von den Nutzern der Reitwege erhoben wird als Beitrag der Reiter zur Pflege derselben. Dies ist aber auch erst nach Fertigstellung eines vorzeigbaren ersten Reitwegenetzes geplant. Die Gemeinde geht mit Planung und Herstellung der Reitwege finanziell in Vorleistung.

Nächste Schritte:

- Die konkrete Aufgabenverteilung (Wegeführung, Beschilderung etc.) wird mit dem Infrastrukturausschuss, dem Bürgermeister und der Verwaltung abgesprochen.
- Am 26.04.16 erfolgt eine Begehung des Reitrundweges 1, um die notwendige Beschilderung (Gefahrenstellen, Wegweiser etc.) festzulegen. Diese Vorschläge können dann (soweit erforderlich) in die Verkehrssignalschau eingebracht werden.
- Ab Sommer werden Verhandlungen mit dem „Unternehmen Landesforsten“ wieder aufgenommen mit dem Ziel, die Reitwege im Landesforst (Handewitter Forst) aus dem „Duldungsstatus“ heraus auch rechtlich abzusichern.
- Der Bürgermeister wird regelmäßig über die Fortschritte beim Reitwegenetausbau informiert.
- Es werden die Kosten für einen Rückbau einiger Bahnübergänge ermittelt, die zum Teil defekten Andreaskreuze sollen von der DB entfernt werden.
- Um das Thema „Reiten und Tourismus“ regional voranzubringen, wird am 19.04.16 von Herrn Beirer und Frau Gerhards die Jahreshauptversammlung „Grünes Binnenland“ genutzt, um übergreifend weitere Fortschritte zu erzielen.
- Am gleichen Tag wird anschl. auf einer Veranstaltung der Landesplanung in Leck zum Thema Tourismus versucht, dieses auch in der zukünftigen Regionalplanung der Landesplanung zu festigen.
- Die sternförmige Erweiterung des Reitwegenetzes und die Anbindung der Ortsteile wie Ahnebylund, Timmersiek, Ellund, Jarplund, Weding, Haurup/Hüllerup/Kolonie (Richtung Großenwiehe bzw. Wanderup), sowie der Wald und die Seenlandschaft soll ab Herbst planerisch weiter vorangetrieben werden.
- Pacht- bzw. Nutzungsverträge sollen nun geschlossen werden.
- Es soll eine Kostenaufstellung der notwendigen Planungskosten, Investitionen und der Reitwegepflege erfolgen. Auf dieser Basis sollen die erforderlichen Mittel dargestellt, sowie weitere Gelder in einem Nachtragshaushalt eingeworben werden.

Am 22.06.2016 ist eine Öffentlichkeitsveranstaltung zum Thema Reitwegeausbau geplant (19:00 Uhr, in der Mensa der Gemeinschaftsschule), bei der der bisher erarbeitete Stand des Reitwegenetzes der interessierten Öffentlichkeit wieder einmal vorgestellt wird. Die Gemeinde wird für diese Veranstaltung mit einer Einladung und Bekanntmachung im „Handewitter Gemeindeblatt“ werben.

Das nächste Treffen von IGRH mit der Gemeinde wird am 28.06.2016 um 16:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung stattfinden.

Protokoll geführt und erstellt

Dr. Christiane Dreesen

gelesen und vor Verteilung mitgezeichnet

Gerhard Beirer